

# Romontberg

---

Donnerstag, 4. Februar 2021

Bei der Programmausschreibung war diese Tour als 'Nachfolgetour' der traditionellen Schneeschuhtour von Rolf Mühlemann geplant, Ziel wäre es gewesen, die Tour mit Kaffee und Gipfeli im Chappeli, einem feinen Gratin mit Braten und einem oder zwei Gläschen Rotwein auf dem Romontberg und einem Abschlussbier in Plagne durchzuführen. Corona hat viele Anpassungen gefordert, keine Einkehr und nur eine 5-er Gruppe.

Ich werde die Tour im traditionellen Format im 2022 wieder ausschreiben.

## **Teilnehmende**

Brigitt und Hans Jörg, Marthe Welsh, Silvia Hess und TL Peter Ursprung

## **Wetter**

Schön, ein wenig Sonne, fast schon frühlinghafte Temperaturen, kein Wind, auf dem Romontberg noch recht viel Schnee

## **Eckdaten der Tour**

Gute 5 ½ h, ca. +690Hm/-710Hm. Oeko-Tour

## **Tourverlauf**

Anreise nach Grenchen, mit dem Bus zur Haltestelle Veilchenstrasse.

Kurzer Aufstieg zum geschlossenen Restaurant Chappeli. Der nun folgende Aufstieg in Richtung Stierenberg war nicht markiert bzw. wir folgten nicht den Wanderwegen sondern stiegen in möglichst direkter und teils steiler Linie zum Stierenberg auf.

Auf der Terrasse des Restaurant Stierenberg gab es dann den Startkaffee (aus der Thermoskanne von Brigitt und dazu Schoggistängeli von Marthe).

Mittlerweile hatten wir nun eine geschlossene Schneedecke. Der weitere Weg führte über Wäsmeli und die Pâturage de la Montagne. Wir bewegten uns längere Zeit genau auf der Kantongrenze Solothurn-Bern. Viele Grenzsteine begleiteten uns. Für das Wegstück vom Waldaustritt bis zum Restaurant Romontberg waren die Schneeschuhe sehr angenehm.

Für die Mittagspause mussten wir uns die gesamte Gartenwirtschaft nur mit 2 weiteren Personen teilen. Die Schneeschuhe wurden jetzt nicht mehr benötigt.

Über schöne Wege ging's nur in Richtung Plagne, teils schönste Ausblicke auf die Alpen. In Plagne war selbstverständlich auch alles schön geschlossen. Es war noch früh am Nachmittag, also beschlossen wir, die Tour noch weiter zu führen.

Nächstes angepeiltes Ziel war Frinvillier. Kurz vor Frinvillier war es immer noch etwas früh und das Wetter sehr gut, nun also weiter am Tierpark vorbei nach Biel-Bözingen. Kaum angekommen in Bözingen zogen nun rasch Wolken auf, erste Regentropfen waren zu spüren, das Wegstück in Richtung Bahnhof Biel ist nichts Schönes. Also ab in den Bus in Richtung Bahnhof, hier hatten wir genau die richtige Zeitspanne für ein kühles Bier und zurück nach Solothurn.

4. Februar / Peter Ursprung